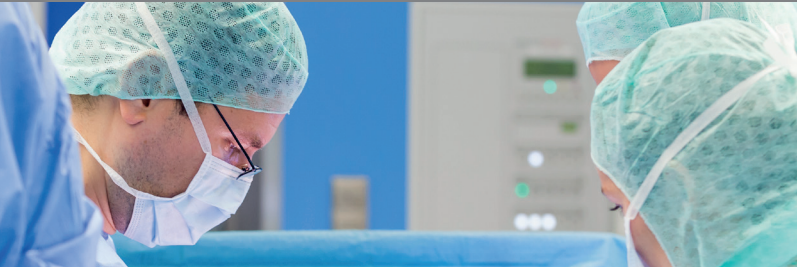


Festakt und 1. Fachkongress des Medical Valley Center Bamberg

Am 31.5.2019 ab 12:00 Uhr

in der Konzert- und Kongresshalle Bamberg, Mußstraße 1, 96047 Bamberg

MEDICAL
VALLEY
CENTER
BAMBERG



**Festakt mit
Hubert Aiwanger,**
Bayer. Staatsminister
für Wirtschaft, Landes-
entwicklung und
Energie

**1 „Chancen der
Medizin der
Zukunft für mich als
Parkinson-Patient
– Wie kann ich schon
heute von der digitalen
Medizin profitieren?“**

**2 „Neue Wege
für die Quali-
fizierung von Mitarbei-
tern im Gesundheits-
und Pflegewesen“**

**3 „Hilft viel
wirklich viel?“**
Ansätze der an-
wendungsorien-
tierten, techno-
logiefokussierten
Forschung im Be-
reich Hygiene“



Hubert Aiwanger
Bayerischer Staatsminister für
Wirtschaft, Landesentwicklung
und Energie, Stellvertretender
Ministerpräsident



Melanie Huml,
Bayerische Staatsministerin für
Gesundheit und Pflege



Prof. Dr.-Ing. Erich R. Reinhardt,
Geschäftsführender Vorstand
Medical Valley EMN e.V.



Andreas Starke,
Oberbürgermeister
Stadt Bamberg

Festakt zum Start des Medical Valley Centers Bamberg

11:30 Registrierung

12:00 Begrüßung

Andreas Starke, Oberbürgermeister Stadt Bamberg

Prof. Dr.-Ing. Erich R. Reinhardt, Geschäftsführender Vorstand Medical Valley EMN e.V.

12:15 Festakt mit Festreden und Übergabe Förderbescheide

Hubert Aiwanger, Bayer. Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Melanie Huml, Bayer. Staatsministerin für Gesundheit und Pflege

13:30 Führung durch die Ausstellung / Imbiss

1. Fachkongress des Medical Valley Centers Bamberg mit drei Symposien

13:00 Registrierung und Besuch der Ausstellung

14:00 Start des Fachkongresses

14:00 Hegelsaal im Erdgeschoss

14:00 Foyer 1. Stock

14:00 Regnitzlounge

1 „Chancen der Medizin der Zukunft für mich als Parkinson-Patient – Wie kann ich schon heute von der digitalen Medizin profitieren?“

2 „Neue Wege für die Qualifizierung von Mitarbeitern im Gesundheits- und Pflegewesen“

3 „Hilft viel wirklich viel? Ansätze der anwendungsorientierten, technologiefokussierten Forschung im Bereich Hygiene“

„Chancen der Medizin der Zukunft für mich als Parkinson-Patient – Wie kann ich schon heute von der digitalen Medizin profitieren?“

Ort: Hegelsaal im Erdgeschoss

14:00 Willkommen

- Prof. Dr. med. Jochen Klucken, Jörg Trinkwalter, Christian Weigand

14:15 Parkinsonversorgung der Zukunft

„ParkinsonNet – Bessere Versorgung, Ausbildung und Kommunikation bei Parkinson – Erfahrungen aus den Niederlanden“

- Prof. Dr. med. Bas Bloem, Lonneke Rompen, ParkinsonNet, Radboud Universität Niederlande

„Neue Technik für die Parkinsonversorgung in Bayern“

- Prof. Dr. med. Jochen Klucken, Medical Valley Digital Health Application Center GmbH, Bamberg

14:45 Innovative Versorgung der Parkinson-Patienten durch die digitale Medizin

„Neue Intelligenz und tragbare Helfer für Diagnostik und Therapie des Parkinson Syndroms“

- Prof. Dr.-Ing. Björn Eskofier, FAU Erlangen-Nürnberg

„Integrierte Versorgung des Parkinson Syndroms – wie alle Behandler und der Patient besser zusammenarbeiten können“ - Prof. Dr. med. Martin Südmeyer, E.B.-Klinikum Potsdam

„Wie Computer und Internet die Versorgung unterstützen und dem Patienten Teilhabe erlaubt“

- Dipl.-Inf. Christian Weigand, Mobile Health Lab, Fraunhofer IIS, Bamberg

„Was können moderne Krankenkassen tun, damit es den Patienten besser geht“

- Alexander Leßmann, AOK Bayern

15:45 Pause mit Imbiss

16:30 Diskussionsrunde: Was können wir gemeinsam tun, um die Chancen der Digitalisierung aktiv zu nutzen?

„Gangsensoren erkennen Gangstörung und Sturzrisiko bei Parkinson“

- R. Steidl, Portables HCT GmbH

„Telefonunterstützung für Patienten und Angehörige“

- G. Schreiber, Magisan GmbH

„Video-basierte Bewegungsanalyse bei Parkinson Patienten – die kontinuierliche medizinische Versorgung zu Hause“

- E. Brysch, Alpha-Telemed AG

Diskussionsteilnehmer:

- Patientenvertreter: Selbsthilfegruppe/Deutsche Parkinson Vereinigung
- Parkinson-Nurse: N. Hehn, Ever Pharma GmbH
- Parkinson-Arzt am Universitätsklinikum: Prof. Dr. med. Jürgen Winkler, Leiter Bewegungsambulanz UKER
- Fraunhofer IIS: Prof. Dr. A. Heuberger, Institutsleiter Fraunhofer IIS
- FAU: Prof. Dr. A. Hornegger, Präsident FAU
- Industrie - Startups: R. Steidl, G. Schreiber, E. Brysch
- Industrie: N.N.
- Politik: Melanie Huml, Staatsministerin für Gesundheit und Pflege
- Kostenträger: Alexander Leßmann, Programmleiter Digitalisierung, AOK Bayern

ab 18:00 Ausklang

„Neue Wege für die Qualifizierung von Mitarbeitern im Gesundheits- und Pflegewesen“ Skills Lab Pflege und Patientenversorgung Bamberg

Ort: Foyer 1. Stock

14:00 „Das Skills Lab Bamberg – Chancen und Grenzen in der Simulation!“

- Michael Springs, Geschäftsführung Bamberger Akademien

14:25 „Situationen einschätzen, erlernen und professionelles Handeln anwenden – Üben am High fidelity simulator“

- Astrid Funk, Anja Krause, Pflegepädagoginnen Bamberger Akademien

Einüben einer pflegerischen Alltagssituation am Schauspielpatienten

- Corinna Rudolph, Pflegepädagogin Bamberger Akademien

Der Einsatz von Virtual Reality Technik im Skills Lab (Workshop)

- Prof. Dr. phil. Matthias Drossel, Gesamtschulleitung

Die Einschränkungen des Alters erfahren – Ein Training mit Simulationsanzug im Bewegungsparcours

- Denise Naser, Pflegepädagogin Bamberger Akademien

15:00 „Das Skills Lab Bamberg – Chancen und Grenzen in der Simulation!“

- Michael Springs, Geschäftsführung Bamberger Akademien

15:25 „Situationen einschätzen, erlernen und professionelles Handeln anwenden – Üben am High fidelity simulator“

- Astrid Funk, Anja Krause, Pflegepädagoginnen Bamberger Akademien

Einüben einer pflegerischen Alltagssituation am Schauspielpatienten

- Corinna Rudolph, Pflegepädagogin Bamberger Akademien

Der Einsatz von Virtual Reality Technik im Skills Lab (Workshop)

- Prof. Dr. phil. Matthias Drossel, Gesamtschulleitung

Die Einschränkungen des Alters erfahren - Ein Training mit Simulationsanzug im Bewegungsparcours

- Denise Naser, Pflegepädagogin Bamberger Akademien

Rahmenprogramm:

14:00 - 16:00 Filmbeitrag zur Simulation

14:00 - 16:00 Begegnungslounge der Bamberger Akademien

„Hilft viel wirklich viel? Ansätze der anwendungsorientierten, technologiefokussierten Forschung im Bereich Hygiene“ - HTK Hygiene Technologie Kompetenzzentrum GmbH, Bamberg

Ort: Regnitzlounge

14:00 Ein Unternehmensportrait - Das Hygiene Technologie Kompetenzzentrum stellt sich vor

- HTK Team

14:15 Sinn und Unsinn - Der Drahtseilakt in der Hygiene

- HTK Team

14:45 Mit Methodik zum Erfolg - Chancen innovativer Technologien richtig bewerten

- HTK Team

15:15 Gemeinsam von der Idee zur Innovation - Kooperationsmodelle mit Perspektive

- HTK Team

15:45 Offene Diskussion:

Aus gutem Grund gemeinsam: Warum ein kleines Start-up Sie noch größer macht - Susan Lindner, Geschäftsführung HTK und Prof. Dr. Clemens Bulitta, wissenschaftliche Leitung

Rahmenprogramm:

14:00 - 16:00 „Zum Anfassen“ Händehygiene für Profis

14:00 - 16:00 „Im Vertrauen“ HTK im Dialog



Bild: Sozialstiftung Bamberg

Partner



Universitätsklinikum
Erlangen



bitkom





Navigations- und Anfahrtsadresse:
 Mußstraße 1, 96047 Bamberg

Parken:
 Direkt neben der Konzert- und Kongresshalle befindet sich eine Tiefgarage (Mußstraße 5a).

Konzert- und Kongresshalle

MEDICAL
VALLEY
CENTER
BAMBERG



Bamberger
Akademien
für Gesundheits- und Pflegeberufe



Sozialstiftung Bamberg
Hygiene Technologie Kompetenzzentrum